



Stark an Ihrer Seite

INFO

## Forderungen des BLLV zum Nachtragshaushalt 2018

**Einstimmiger Beschluss des BLLV-Landesvorstandes vom 12. Juli 2017**

Grundsätzliche Übereinstimmung mit den Forderungen unseres Dachverbands Bayerischer Beamtenbund (BBB), ergänzt durch sechs weitere Forderungen:

### **Sofortige Umsetzung des Bildungspakets**

Der BLLV fordert die sofortige Umsetzung des Bildungspakets „Für Bildung begeistern! Fördern, Fordern, Forschen!“ – Beschluss der CSU-Landtagsfraktion vom 5. April 2017. Die dafür erforderlichen Planstellen sind im Nachtragshaushalt 2018 auszubringen.

Besondere Bedeutung haben:

1. Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung
2. Bildungschancen für alle
3. Mehr Stellen zur Stärkung der Förderschulen bzw. der Inklusion
4. Ausbau der Mobilen Reserve an den Grund- und Mittelschulen
5. Förderangebote an allen Schularten
6. Stärkung der Schulleitungen und der Schulverwaltung

Darüber hinaus fordert der BLLV:

### **1.) Bereitstellen weiterer Planstellen**

- Ausweitung der Beförderungsmöglichkeiten für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen. Es muss mittelfristig ein Stellenkegel mit 35 % der Stellen im Eingangsamt, 35 % im 1. Beförderungsamtsamt und 30 % im 2. Beförderungsamtsamt aufgebaut werden. Im Doppelhaushalt 2017/2018 müssen mindestens 1000 Stellen pro Haushaltsjahr in A 12 + AZ und A 13 bereitgestellt werden.
- Schaffung weiterer Beförderungsmöglichkeiten im Bereich der Fach- und Förderlehrkräfte, der Schulberatung, der Seminarleitungen und der Schulverwaltung gemäß den Möglichkeiten des Bayerischen Besoldungsgesetzes, um die entstandenen „Schieflagen“ zu beseitigen.
- Anpassung (Erhöhung) und Schaffung von Amtszulagen im Bereich Seminarleitung, Schulberatung und Schulleitung.



## **2.) Einstellungen zur Sicherung und Verbesserung der Unterrichts- und Schulsituation**

- Demographische Rendite für wichtige Aufgaben vollständig im Bereich der Schulen belassen.
- Neue Planstellen für den flächendeckenden und bedarfsgerechten Ausbau der Ganztagsangebote, die Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund, weitere Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, die Unterstützung von besonders Begabten.
- Planstellen für weitere wichtige Aufgaben; z.B.: Inklusion (schon 2018: 100 Stellen), kleine Grundschulen.
- Erhöhung der Mobilen Reserve um mehr als nur 50 Stellen.

## **3.) Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Schulleitungen insbesondere an Grund-, Mittel- und Förderschulen**

- Mehr Leitungszeit für die Schulleitungen (mind. 300 Stellen für Grund- und Mittelschulen).
- Bestandsschutz bei zurückgehenden Schülerzahlen ausbauen.

## **4.) Verbesserungen bei Verwaltungsangestellten an Schulen und Schulämtern**

- weitere deutliche Erhöhung der Zuteilung von Verwaltungsangestellten (z.B. offener Ganztags - Mehraufwand in der Bearbeitung von Mittags- und Ganztagsangeboten).
- Doppelzählung der sog. „Kombi-Klassen“ in den Zuteilungsrichtlinien der Verwaltungsangestellten an Schulen.
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Verwaltungsangestellten an den Schulämtern (Dienstliche Beurteilung, kompliziertere Personalzuteilung, EVBO etc.).